

30 ~~28~~ 3.68

SHB SHB SHB SHB SHB SHB SHB SHB SHB SHB

Die Ortsgruppe Frankfurt und der Landesverband des SHB protestieren schärfstens gegen den massiven Polizeieinsatz der hessischen Landesregierung an der Universität, der sich damit gegen die Basis der Notstandsopposition in Frankfurt richtet.

Der SHB fordert eine öffentliche Diskussion der Entscheidung der Landesregierung, in der die Motive hierfür klargelegt werden. Der SHB hält das Argument, die antiautoritäre Rektoratskommune hätte nur mit mehreren Hundertschaften, Wasserwerfern und Stacheldraht bekämpft oder zur Ordnung gebracht werden können, für lächerlich und zynisch. Diese Verschleierungspraktiken kennen wir.

Die Happeninginszenatoren mit der SA zu vergleichen, wie Wirtschaftsminister Rudi Arndt es tat, ist übelster Hohn auf die Opfer des Faschismus.

Der SHB vermutet, daß der Polizeieinsatz der Landesregierung im Hinblick auf die Kommunalwahlen für die SPD seine Funktion hat, damit der ordnungssüchtige Kleinbürger, mit dem die SPD fast nur noch rechnet, weiß, daß er sich auf seine SPD verlassen kann und keine NPD mehr braucht.

Der SHB Frankfurt stellt fest:

HESSEN - SÜD HAT DAS GESICHT VERLOREN!

SHB SHB SHB SHB SHB SHB SHB SHB SHB